

**Abschrift aus dem Archiv der BBAW:**

**Roland von Eötvös – Vorschlag zur Zuwahl zum KM der K. Preußischen AdW**

Quelle: Archiv der BBAW, PAW (1812-1945), II-III-133, Bl. 127r-128v

Berlin, d.4.11.09.

An die Königliche Akademie der Wissenschaften  
Berlin

*Die Unterzeichneten beehren sich der Königlichen Akademie in der mathematisch-physikalischen Klasse als Korrespondenten im Gebiet der Geophysik den Professor der Physik an der Universität in Budapest Herrn Baron Roland von Eötvös in Vorschlag zu bringen.*

*Roland von Eötvös wurde im Jahre 1848 in Budapest geboren; ordentlicher Professor der Physik an der Universität daselbst ist er seit 1873. Seit 1889 bekleidet er auch das Amt des Präsidenten der ungarischen Akademie der Wissenschaften.*

*Seine wissenschaftlichen Arbeiten betreffen vorzugsweise nur ein Gebiet, ein engbegrenztes sogar, aber es ist ihm eigentümlich und von außerordentlicher Bedeutung, indem es neue Wege für die geodätische Forschung erschließt.*

*Schon vor etwa 20 Jahren zeigte Eötvös, daß man mit einer geeigneten Drehwaage gewisse 2te Differentialquotienten des Schwerkraftpotentials bestimmen könne, aus denen hervorgehen: 1.) die horizontale Änderungsgeschwindigkeit der Schwerebeschleunigung und 2.) die Gestalt der Niveauflächen der Schwere (wenn noch eine Konstante aus astronomisch-geodätischen Beobachtungen entnommen wird).*

*Nach und nach hat er das Instrument noch vervollkommnet, wodurch die praktische Anwendung sich bequemer und genauer gestaltet.*

*Seit dem Jahre 1900 ist v. Eötvös auch dazu übergegangen, das Instrument in den Dienst der Geodäsie zu stellen. Namentlich in den letzten 6 Jahren wurden erfolgreiche Arbeiten in einem 400 Quadratkilometer umfassenden Gebiet der ungarischen Tiefebene östlich von Arad ausgeführt.*

*Hierdurch wurde zum ersten Male die Gestalt einer Niveaufläche mit ihren mathematischen Einzelheiten ermittelt, was den älteren Methoden unmöglich ist.*

*Das Eötvös'sche Verfahren kann auch von Bedeutung werden, wenn es gilt, den Sitz störender Massen in der Erdkruste genau zu ermitteln.*

*Diese Förderung der physikalischen Methoden der Geodäsie allein würde genügen, um Baron v. Eötvös für die Wahl zum Korrespondenten zu empfehlen. Es muß aber noch darauf hingewiesen werden, daß es ihm auch gelungen ist, mit seiner Drehwaage die gleiche Stärke der Anziehung des Erdkörpers auf eine große Reihe der verschiedensten Materialien mit bisher unerreichter Genauigkeit nachzuweisen. Für diese Arbeit erhielt er im März d. J. den von der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften dafür im Jahre 1906 ausgeschriebenen Preis.*

Helmert  
Penck  
Warburg

Unterzeichnet haben den Vorschlag die Ordentlichen Mitglieder der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin: Friedrich Robert Helmert, OM seit 1899, Geodäsie; Albrecht Penck, OM seit 1906, Geographie; Emil Warburg, OM seit 1895, Physik.

Die Wahl von Roland von Eötvös zum KM (Experimentalphysik) erfolgte am 06.01.1910.

(H. Kautzleben, 16.12.2019)